

# RUNDSCHAU

FÜR LEUTE MIT DURCHBLICK



Für Eddie (2008 bis 2017)

JULI/AUGUST 2026

16. JAHRGANG • NR.: 6

**POHL**  
Autohaus

Starke Marken-  
kurze Wege!

**mazda SUZUKI**

[www.autohaus-pohl.de](http://www.autohaus-pohl.de)

## NACHRICHTEN UND BERICHTE AUS WANDSBEK & UMGEBUNG

# Eichtal-Klimapark eingeweiht



© Bezirksamt Wandsbek

Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff und Annette Glowania (Abteilungsleitung Stadtgrün, Naturschutz und Wasser) bei der Eröffnung des neugestalteten Eichtal-Klimaparks.

Mit einem Festakt wurde am 20. Juni in Wandsbek ein doppeltes Jubiläum gefeiert: Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff eröffnete im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Eichtalparks den neugestalteten Eichtal-Klimapark. Dazu gab es ein buntes Programm mit Führungen und Ausstellungen. „Der Eichtalpark ist seit 100 Jahren eine der zentralen Parkflächen für die Menschen in Wandsbek. Mit der Einweihung des neuen Klimaparks ma-

chen wir die Anlage fit für die Zukunft“, erklärte Umweltsenatorin Katharina Fegebank (Grüne) den zahlreich erschienenen Gästen. Der damals von der preußischen Stadt Wandsbek errichtete Stadtpark präsentiert sich nun als moderner Klimapark und setzt damit ein Zeichen für nachhaltige Stadtentwicklung und den Schutz vor den Folgen des Klimawandels, indem er die Umgebung um bis zu 2,5 Grad abkühlt, wie Fegebank weiter betonte.

Fortsetzung auf Seite 3

### Liebe Leserinnen und Leser,

aufgrund eines Unfalls, der zu einem komplizierten Bruch meines rechten Oberarms führte, haben wir die für den 19. Juni und 10. Juli geplanten Ausgaben in dieser Ausgabe zusammengelegt. Ich bitte um Ihr Verständnis und wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Astrid Hannemann  
Verlegerin

HERR VON BARF

**BARF**

HAMBURGER  
MANUFAKTUR

[www.herr-von-barf.de](http://www.herr-von-barf.de)

# Optik Heidig

Brillen • Kontaktlinsen • Vergrößernde Sehhilfen

**alfo**  
passbild

**PASSBILDER**  
für Ihre Ausweisdokumente

DIGITAL, SICHER,  
PROFESSIONELL &  
RECHTSKONFORM

Bei uns nur **15€**  
(auch für Babys und Kleinkinder)

Berner Heerweg 159 • 22159 Hamburg • Tel. 643 21 27  
[www.optik-heidig.de](http://www.optik-heidig.de)  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 bis 18 Uhr • Sa. 10 bis 13 Uhr

# Tipps für umweltfreundlichen Grillgenuss

Sobald die Temperaturen steigen, zieht es viele Menschen mit Grill und Picknickkorb in Parks und Gärten. Doch Grillen belastet Umwelt und Klima – von Einweggrills über Billigfleisch bis zu Tropenholz-Kohle. Der NABU zeigt, wie es nachhaltiger geht. „Grillen und Umweltschutz schließen sich nicht aus. Wer beim Einkaufen und Zubereiten einige Regeln beachtet, kann den Sommer lecker und umweltfreundlich genießen,“ sagt Ilka Bodmann, Sprecherin des NABU Hamburg.

## Die Grillkohle

Herkömmliche Grillkohle enthält leider oft Holz unklarer Herkunft, manchmal auch aus den Tropen mit hohem Risiko für Raubbau an den dortigen Wäldern. Der NABU

empfiehlt deswegen Grillkohle aus heimischer Herkunft. Das Produkt sollte die Holzart nennen und mit FSC- oder Naturland-Zertifizierung gekennzeichnet sein. Das garantiert Mindeststandards der nachhaltigen Forstwirtschaft und die Einhaltung sozialer Kriterien bei der Herstellung. Das DIN-Kennzeichen garantiert zudem den Verzicht auf Pech, Erdöl, Koks und Kunststoffe.

Noch nachhaltiger wäre es, einen Elektrogrill zu nutzen, da so kein Holz geerntet, verarbeitet und transportiert werden muss. Elektrogrills können mit Ökostrom nahezu klimaneutral betrieben werden. Gleichzeitig entstehen beim Elektrogrillen kaum krebserregende Stoffe wie Rauch oder PAK, was das Grillen mit Strom

## Neues Faltblatt

Das Bezirksamt hat ein neues Faltblatt zum Thema Entwässerungsgräben erstellt. Dieses liegt ab sofort in den Dienststellen des Bezirksamtes aus und kann dort kostenlos mitgenommen werden. Die digitale Version kann unter <https://hamburg.de/go/1175344> heruntergeladen werden.

Das Faltblatt befasst sich mit der Bedeutung von Entwässerungsgräben für den Regenwasserabfluss und für die Tier- und Pflanzenwelt. Darüber hinaus verweist es auf die Gewässerunterhaltungspflicht. Alle Gräben sind Teil eines wichtigen Entwässerungssystems, welches auch bei häufigeren starken oder langandauernden Regenfällen jederzeit funktionsfähig sein muss.

Ende August plant das Bezirksamt

zu diesem Thema außerdem einen Aktionstag. Bürger/innen können vor ihrer Haustür aktiv werden. Auch Schulen oder KITAs können sich bei Interesse an einem Straßengraben im Umfeld beteiligen. Neben der regelhaften Kontrolle der Gräben wird auch die Artenvielfalt thematisiert. Einzelne Gräben haben Probleme mit invasiven Neophyten. Dabei handelt es sich um eingeschleppte Pflanzen, welche sich unkontrolliert ausbreiten und die Artenvielfalt gefährden. Hier können regelmäßige kleine Aktionen viel bewirken.

Weitere Informationen zum ersten Thema sind zu finden unter <https://hamburg.de/go/76676>. Weitere Informationen zur Gewässerpflege gibt es unter <https://hamburg.de/go/76668>.



Nachhaltig ist es, einen Elektrogrill zu nutzen.

auch zur deutlich gesünderen Alternative macht.

## Ohne Chemie

Chemische Grillanzünder sollten vermieden werden. Leicht brennbare, ökologische Materialien, etwa kleine Äste und Stöckchen, Karton, Wolle oder Watte tun es genauso gut.

## Schluss mit Einweg

Einweggrills und Aluschalen verursachen unnötigen Müll und verschwenden wertvolle Ressourcen. Besser ist es, langlebige Grills aus Edelstahl zu nutzen. Auch das Grillzubehör sollte wiederverwendbar sein. Das gilt außerdem für das Besteck und Geschirr. Umweltfreundlicher als Plastikgabeln und Pappsteller ist Mehrweg-Geschirr.

Ilka Bodmann: „Kompostierbare Alternativen aus Holz oder Palmblatt sind nicht viel besser als Einweg-Plastik, da sie ebenfalls Einweg sind und somit Ressourcen verschwenden. Besser konsequent Mehrweggeschirr nutzen.“

## Das Grillgut

Die Fleischproduktion trägt massiv zur Klimaerhitzung bei. Zudem wird sehr viel Wasser und Energie verbraucht. Der NABU rät zu weniger Fleisch – und wenn, dann bio, regional und aus artgerechter Haltung. Bodmann: „Pflanzliche Alternativen wie Gemüse-Spieße, Halloumi oder Tofu sind klimafreundlicher und lecker – einfach mal ausprobieren.“ Wer Fisch auf den Grill legen will, sollte ihn nur aus gesunden Beständen kaufen – und wenn möglich, regional. Hilfe bietet dabei die „Guter Fisch“-Liste von NABU, Verbraucherzentrale, Geomar, DUH und WWF ([www.verbraucherzentrale.de/guter-fisch](http://www.verbraucherzentrale.de/guter-fisch)).

## Rücksicht nehmen

Eigentlich selbstverständlich: Keine Glutreste auf Wiesen auskippen, keinen Müll hinterlassen und Tiere nicht durch Lärm oder Rauch vertreiben. Feuerstellen nur dort nutzen, wo sie erlaubt sind. In Naturschutzgebieten ist Grillen immer tabu.

**Karl & Sohn**  
BESTATTUNGEN

Bestatter vom Handwerk geprüft  
SEIT 1914

August-Krogmann-Straße 139 ✨ 22159 Hamburg-Farmsen / Berne

24/7 040 / 643 46 76

[www.karl-bestattungen.de](http://www.karl-bestattungen.de)

✉ [info@karl-bestattungen.de](mailto:info@karl-bestattungen.de)

**RUNDSCHAU**  
FÜR LEUTE MIT DURCHBLICK

Mit Lokalausgaben für:

Farmsen-Berne	Auflage 21.000
Wandsbek	Auflage 57.900
Bramfeld	Auflage 25.000

**Erscheint im Rundschau Verlag e.K. Astrid Hannemann (V.i.S.d.P.)**  
Dorfstraße 8a • 21514 Fitzen  
Telefon (040) 500 363 03  
E-Mail: [info@rundschau-hamburg.de](mailto:info@rundschau-hamburg.de)  
Homepage: [www.rundschau-hamburg.de](http://www.rundschau-hamburg.de)

und wird kostenlos an die Haushalte des Einzugsgebietes verteilt.  
Herstellung: Boyens MediaPRINT GmbH & Co. KG

Vom Verlag erstellte Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Nutzungsrechte für die von ihm gestalteten Anzeigen, Bild- und Wortbeiträge liegen beim Verlag. Eine Übernahme, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 15 vom 01.01.2022

# Zukunftsweisendes Projekt umgesetzt

## Fortsetzung von Seite 1

Dabei verwies sie auf die enorme Kraft von moderner Stadtnatur sowie unserem Hamburger Stadtgrün und dankte allen Wandsbekerinnen und Wandsbekern, die dieses zukunftsweisende Projekt von Anfang an mitgestaltet haben.

## Das Projekt

Seit Oktober 2024 führte das Bezirksamt auf einer Fläche von rund zehn Hektar zahlreiche Maßnahmen zur klimagerechten Anpassung und ökologischen Aufwertung des Parks durch. Das Vorhaben wurde vom Bundesprogramm Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel und anteilig der Freien und Hansestadt Hamburg mit rund 3,73 Millionen Euro gefördert.

Die Umsetzung des Projekts erfolgte in Zusammenarbeit mit mehreren Planungsbüros und zahlreichen weiteren Gewerken. Zudem fand bereits seit 2022 eine breite Bürgerbeteiligung statt. So konnten sich die Wandsbekerinnen und Wandsbeker von Beginn an im Rahmen von Klimaparktagen und -wochen sowie auch darüber hinaus sowohl in Präsenz als auch digital aktiv bei der Pla-



Blick auf den neu entstandenen Eichtalsteg.

nung einbringen und ihre Ideen zur Parkentwicklung beitragen.

## Die Maßnahmen

Vor der Umgestaltung litt der Park unter Überflutungen, zugewachsenen Zugängen und einem hohen Nutzungsdruck. Besonders die trocken-heißen Sommer der vergangenen Jahre setzten den Eichen, anderen Bäumen, Gehölzen sowie den Rasen- und Wasserflächen stark zu. Die nun abgeschlossenen Maßnahmen begegnen diesen Herausforderungen gezielt: Die Gewässer wurden renaturiert, insektenfreundliche Bepflanzungen und Blühwiesen angelegt und insgesamt 26 neue „Klimabäume“ gepflanzt. Zwei neue Auenbereiche dienen künftig als Retentionsflä-

chen, um Starkregenereignisse besser abzufangen. Die Attraktivität des Parks wurde durch zusätzliche Sitzgelegenheiten, neue Aufenthaltsbereiche, Stege am Wasser, die Erneuerung und Erweiterung der Wege sowie den Einsatz einer neuen Fußgängerbrücke deutlich gesteigert. Zudem wurde das Gelände am Betriebsgebäude geöffnet und um zuvor gepachtete Flächen erweitert.

## Starkes Zeichen

„Ich freue mich sehr darüber, dass der Eichtal-Klimapark nach der umfassenden Neugestaltung nun endlich wiedereröffnet werden konnte. Damit setzen wir als Bezirk ein starkes Zeichen für grüne und nachhaltige Stadtentwicklung in Hamburg“, sagte Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff in seiner Festrede. Laut seiner Aussage verbinde das Pilotprojekt beispielhaft innovative Klimaanpassungsmaßnahmen mit einer spürbaren Aufwertung der Aufenthaltsqualität. „Gerade im Jubiläumsjahr, in dem wir auf 100 Jahre Parkgeschichte zurückblicken, zeigt sich, wie Tradition und Innovation gelungen miteinander verbunden werden können. Ich bedanke mich

herzlich bei allen Beteiligten, die unermüdlich an der Umsetzung des Projekts gearbeitet haben und insbesondere auch den Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit ihren Ideen aktiv in die Planung eingebracht haben. Gemeinsam haben wir einen zukunftsweisenden Ort geschaffen, der neue Maßstäbe für den Umgang mit den Herausforderungen des Klimawandels und die Lebensqualität in unserer Stadt setzt.“

## Das Anliegen

Ein zentrales Anliegen des Projekts ist die Umweltbildung und Sensibilisierung der Bevölkerung für die Auswirkungen des Klimawandels. Mithilfe des neu geschaffenen „Klimapfads“, der zehn interaktive Klimastationen und ein Klimalabor umfasst, sollen sich Besucherinnen und Besucher aktiv mit den Themen Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit auseinandersetzen und für die Auswirkungen des Klimawandels sensibilisiert werden. In Kooperation mit dem Deutschen Wetterdienst und der Universität Hamburg wurden von 2022 bis 2025 im Park drei temporäre Messstationen betrieben, deren Auswertungen eindrucksvoll belegen, wie sehr urbane Grünflächen zur Abkühlung beitragen. So wurden zwischen der Ahrensburger Straße und den Parkbereichen Temperaturunterschiede von bis zu 2,5 Grad Celsius gemessen.

**DIE NÄCHSTE AUSGABE  
DER RUNDSCHAU  
ERSCHEINT AM  
4. SEPTEMBER**

## Kunstaussstellung

**Im Juli zeigen die Künstlerinnen Sabine Kisvari und Sonja Struwe ihre Arbeiten im Bezirksamt Wandsbek. Die Ausstellung steht unter dem Motto „Natürlich!“.**

Zu sehen ist eine Kombination aus Malerei und Poesie: Gemälde von Bäumen und Landschaften sowie haptische, abstrakte Werke werden durch Gedichte ergänzt, die inhaltlich und atmosphärisch auf die jeweiligen Arbeiten abgestimmt sind. Dadurch eröffnen die Künstlerinnen einen Raum, in dem das Zusammenspiel von Bild und Text auf einzigartige Weise erfahrbar wird.

Sabine Kisvari versteht ihre Malerei als Dialog, hinter dem immer eine Geschichte existiert, die vom verarbeiteten Material lebt. So

bindet sie beispielsweise Erden, Sand und Pigmente in die Haptik von Baummaterial, Marmormehl und Sumpfkalk ein. Die poetischen Texte von Sonja Struwe vertiefen die Wirkung der Bilder und laden die Besucher/innen dazu ein, sich auf eine vielschichtige Wahrnehmung einzulassen. Dadurch kann Kunst auf eine neue Weise entdeckt werden.

Die Ausstellung wird im Beisein der Künstlerinnen am 30. Juni, um 16.30 Uhr von Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff eröffnet. Im Anschluss kann sie bis zum 31. Juli jeweils montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr im Bezirksamt Wandsbek, Schloßstraße 60, auf der Ausstellungsfläche im 2. Obergeschoss besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

## Vorlesen für Kinder

Jeden Donnerstag lesen ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahren in der Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, von 16.30 bis 17.30 Uhr spannende, lustige und fantasievolle Geschichten vor. Mit diesem Angebot möchte der Verein Lesewelt Hamburg die Freude an

Geschichten, Büchern und Sprache fördern sowie Mädchen und Jungen einen unkomplizierten Zugang zum Vorlesen ermöglichen. Das Besondere: Alle, die zehn Mal an einer Vorlesestunde teilnehmen, erhalten als Geschenk ein Buch.

Die Teilnahme ist frei und eine Anmeldung nicht erforderlich.

# Jobben in den Sommerferien

Schulferien sind für Kinder und Jugendliche die schönste Zeit im Jahr. Doch nicht alle fahren in den Urlaub oder entspannen im Freibad, viele Schülerinnen und Schüler bessern ihr Taschengeld mit einem Ferienjob auf.

Dafür gibt es gute Gründe: Zum einen können sich die Kinder und Jugendlichen von dem selbst verdienten Geld einen lang gehegten Wunsch erfüllen, zum anderen haben sie die Möglichkeit, erste praktische Erfahrungen im Arbeitsleben zu sammeln und so verschiedene Berufsfelder kennenzulernen. Weil die Schulferien aber in erster Linie der Erholung dienen sollen, dürfen Ferienjobs die Regeneration nicht einschränken und die Gesundheit nicht belasten. Ferienjobber sollten deshalb die folgenden gesetzlichen Regeln kennen.

## Aufgaben

Gefährliche Arbeiten oder schwere körperliche Arbeiten sind für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren verboten. Für einen Ferienjob kommen stattdessen Aufgaben wie Gartenarbeit, Zeitungen austragen, Kellnern oder etwa das Auffüllen von Regalen im Supermarkt infrage.



Ein Ferienjob kann eine Tendenz zeigen, in welche Richtung man sich nach dem Schulabschluss gerne entwickeln möchte.

## Arbeitszeiten

Für Minderjährige gilt das Jugendarbeitsschutzgesetz, das je nach Alter unterschiedliche Vorgaben enthält. Wer jünger als 13 Jahre alt ist, darf demnach grundsätzlich nicht beschäftigt werden. 13- bis 14-Jährige dürfen leichte und kindgerechte Arbeit wie beispielsweise Babysitten oder Flyer verteilen für bis zu zwei Stunden ausüben, maximal bis 18 Uhr. In der Landwirtschaft sind drei Stunden erlaubt. In diesem Alter müssen zudem die Eltern dem Ferienjob prinzipiell zustimmen. Jugendliche von 15 bis 17 Jahren dürfen in den Ferien bis zu vier Wochen jobben. In dieser Zeit können sie zwischen 6 Uhr morgens und 20 Uhr abends tätig sein,

aber nicht mehr als 8 Stunden am Tag und 40 Stunden pro Woche. Wer bereits 16 Jahre alt ist, kann beispielsweise in Gaststätten auch bis 22 Uhr arbeiten. Weitere Ausnahmen kann man unter anderem beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales nachlesen.

## Verdienst

Der Mindestlohn gilt zwar auch für Ferienarbeit, wie die Jugendabteilung des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) auf ihrer Webseite erklärt. Diese Lohnuntergrenze liegt aktuell bei 13,90 Euro. Aber: Bei minderjährigen Beschäftigten, die noch keine Ausbildung abgeschlossen haben, kommt das Mindestlohngesetz nicht zum Tragen.

Wird der Ferienjob nur in wenigen Wochen ausgeübt, bietet sich eine kurzfristige Beschäftigung an – die von vornherein auf einen Zeitraum von maximal drei Monaten oder 70 Arbeitstagen im Kalenderjahr begrenzt ist. Hier gibt es nach Angaben der Minijob-Zentrale in der Regel keine Verdienstbeschränkung. Die Abgaben zahlt der Arbeitgeber/die Arbeitgeberin, die kurzfristig Beschäftigten selbst zahlen keine Beiträge.

Ein Ferienjob könne aber auch als Minijob mit Verdienstgrenze ausgeübt werden, so die Minijob-Zentrale weiter. Etwa, wenn er neben der Schule fortgeführt werden soll. In einem Minijob mit Verdienstgrenze können Schülerinnen und Schüler dann bis zu 603 Euro durchschnittlich im Monat und bis zu 7.236 Euro in einem Jahr verdienen.

## Unfallschutz

Wer sich bei einem Ferienjob verletzt, ist gesetzlich unfallversichert. Während des Ferienjobs sind Schülerinnen und Schüler bei der Unfallversicherung des Arbeitgebers versichert, so die DGB-Jugend. Der Schutz beginne ab dem 1. Arbeitstag und gelte auch für den Weg zur Arbeit und zurück.



Du suchst... einen Ausbildungsplatz?  
Du kennst..... Deinen Traumjob?  
Du weißt.. wo Du im Leben hin willst?


Das Team **AzubiPlus**

hilft Dir bei Deinem erfolgreichen Start in die Ausbildung

 **Türöffner** zu Firmen in ganz Hamburg

 Ziel: **Ausbildung!**

 **Vermittlung** in alle Branchen

 **regelmäßige Messen** und Firmenbesuche

 **Unterstützung** im Arbeitgeberkontakt

 **Tipps zu Unternehmen** für Deinen Wunschberuf

 **Anpassung** Deiner Bewerbungsunterlagen

 Dein **Netzwerk**: Rund 40 Ansprechpartner:innen an 7 Standorten

Starte jetzt mit **AzubiPlus** durch: **Nutze** unser kostenfreies Angebot und sende eine E-Mail mit Deinem Anliegen an: [Hamburg.Ausbildungsstellen-448@arbeitsagentur.de](mailto:Hamburg.Ausbildungsstellen-448@arbeitsagentur.de)

# Start für den Active City Summer

Vom 1. Juli bis zum 30. September heißt es für ganz Hamburg wieder: Active City Summer. Bei dem kostenlosen Angebot haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, neue Sportarten auszuprobieren und die Vereine in der Nachbarschaft kennenzulernen.

Der seit dem Jahr 2018 erfolgreiche Active City Summer bildet eine Einheit mit dem Active City Festival, das am 13. September von 12 bis 20 Uhr im Wilhelmsburger Inselepark veranstaltet wird sowie dem Active City Day, der bereits am 29. Mai stattgefunden hat. Alle Formate der Active City Strategie werden von der Stadt Hamburg und der Agentur hansebeach GmbH organisiert. Partner, wie Decathlon, Lotto Hamburg und die AOK Rheinland/Hamburg sowie die Sparda-Bank und NDR Hamburg, unterstützen das Projekt.

## Breites Spektrum

Beim Active City Summer öffnen Hamburger Vereine über drei Monate lang ihre Kurse und Trainingsstunden für Interessierte, die so neue Sportarten einfach ausprobieren und zudem ihre Vereine in der Nachbarschaft kennenlernen können. Die Bandbreite reicht dabei vom klassischen Fitness-Training über Trendsportarten bis hin zu den neuesten Fitness-trends. Das gesamte Kursprogramm – und bis Ende September kommen täglich neue Angebote hinzu – finden Interessierte unter [www.activecitysummer.de](http://www.activecitysummer.de).

## Gewinnspiel

Das Unternehmen Decathlon

## Musicalaufführung

Die 45 Mädchen und Jungen der Wandsbeker Kindersingschule bringen am 4. Juli das spannende Kindermusical „Gerempel im Tempel“ auf die Bühne. Es ist von Ilona Schmitz-Jeromin (Text) und Klaus Müller (Musik) sehr gekonnt ins Hier und Jetzt transferiert worden und handelt vom Wutanfall



Zahlreiche Vereine präsentieren auch in diesem Jahr wieder die gesamte Vielfalt der Sportlandschaft für alle Altersklassen.

macht die Teilnahme am Active City Summer noch attraktiver, denn mit jedem Kursbesuch hat man die Chance auf exklusive Gewinne. Alles, was man dafür tun muss, ist über einen QR-Code im jeweiligen Kurs vor Ort einzuchecken, sich für das Membership-Gewinnspiel einzutragen und schon landet man im Lostopf. Der Clou: Je öfter man an Kursen teilnimmt und dort eincheckt, desto höher steigt die Gewinnchance auf einen von fünf 50 Euro Gutscheinen, die nach dem Active City Summer ausgelost werden.

## Bewegt in Hamburgs Osten

Auch in den östlichen Stadtteilen bietet der Active City Summer zahlreiche Möglichkeiten der Bewegung für Jung und Alt. Wieder gut aufgestellt ist dabei der Bramfelder SV in der Ellernreihe 88, bei dem neben interessanten Angeboten aus dem Bereich „GESUND FIT“ auch Choreo Dance Complete Body Workout und Golden Age Aerobic sowie Yoga, Zumba, Fit & Move und Gymnas-

Jesu über das bunte Markttreiben im Tempel vor dem Passahfest. Ab 16 Uhr verwandelt sich der Altarraum der St. Stephan Kirche in der Stephanstraße 117 in ein buntes Markttreiben, die Lieder haben Ohrwurmcharakter. Musikbegeisterte Zuhörer/innen sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei.

tik für Senioren auf dem Programm stehen. Außerdem gibt es Brazilian Jiu-Jitsu für Kinder und für Teenager, Selbstbehauptung, Tae Bo, Karate, Kickboxen und Boxen mit Atrium Sports (Ivo-

Hauptmann-Ring 10), ParkSport Spiel & Spaß im Eichtalpark sowie ein Summer-Special-Workout, Fit4Drums und Zumba mit dem Walddorfer SV (Halenreihe 32-34).

## Vorteile für Vereine

Für die Vereine ist der Active City Summer eine gute Gelegenheit, neue Mitglieder zu gewinnen und zu zeigen, wie viel Spaß Sport in der Gemeinschaft macht. Außerdem werden erneut die „Aktivsten Vereine“ gesucht. Die Sportvereine, die im Verhältnis zur eigenen Mitgliederzahl die meisten Kurstunden anbieten, werden prämiert. Die Sparda-Bank Hamburg stiftet insgesamt 7.500 Euro zur Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen.

## „Like Ice and Sunshine“

### Das Sommerevent in Wandsbek

Dass „Sommer“ und „Hitze“ oft getrennt voneinander auftreten, wissen nicht nur Hamburger. Wie viel Spaß der Sommer jedoch machen kann, beweist die Veranstaltung „Like Ice and Sunshine“ auf dem Wandsbeker Marktplatz.

Noch bis zum 12. Juli dreht sich bei dem Sommerevent für die ganze Familie alles um Sonne, Strand und Wasser. Strandkörbe und Liegestühle unter Palmen laden täglich ab 13 Uhr zum Verweilen ein. Ein attraktives Rahmenprogramm

„Dock 12“ und die Hütte „Windstärke 13“, die sich optisch von Wind und Wetter geprägt, perfekt in das maritime Bild einfügen. Der BeachClub bietet die Möglichkeit, bei heißen Rhythmen neue Cocktailkreationen zu genießen, darunter auch alkoholfreie Drinks.

Ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm, zu dem unter anderem kostenlose Zumbakurse gehören, sorgt für Unterhaltung. Auch Klassiker wie After Work on Beach (Montag bis Freitag ab 17 Uhr), die Ladies Night (immer montags



Hanna Reichel (19), Studentin aus Wandsbek und Besucherin des Beachclubs, freut sich über den Sommer.

und sportliche Highlights bieten Spaß für Groß und Klein. Die mehr als 400 Quadratmeter große Strandlandschaft ist in ein uriges Hafentour eingebettet. Hier stehen die bekannte Lounge

ab 18 Uhr) oder die Schatzsuche für Kinder sind natürlich wieder mit von der Partie. Einen Überblick über das gesamte Programm und weitere Informationen gibt es unter [www.likeiceandsunshine.de](http://www.likeiceandsunshine.de).

# WHW von 1897 eG **1897** Willkommen daheim.

## WHW von 1897 eG setzt Erfolgskurs fort

Der Vorstand der WHW von 1897 eG legte im Rahmen der Vertreterversammlung am 29. Juni den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 vor und blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.

„Die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft hat sich im zurückliegenden Geschäftsjahr unverändert positiv fortgesetzt. Die Umsatzerlöse aus der Bewirtschaftungstätigkeit erhöhten sich auf 28,16 Millionen Euro. Das entspricht einem Zuwachs von 969 Tausend Euro. Der Jahresüberschuss beträgt 4,994 Millionen Euro. Von diesem Überschuss konnten weitere Rücklagen in Höhe von 4,469 Millionen Euro gebildet werden“, fasst Detlef Siggelkow, Vorstand der WHW von 1897 eG, im Rahmen des Bilanzpressegesprächs die hervorragenden Zahlen zusammen.

Die vorgelegten Zahlen belegen mit einer Bilanzsumme von 147,4 Millionen Euro und einer gestiegenen Eigenkapitalquote von nunmehr 38,34 Prozent, wie gut die WHW von 1897 eG für die Zukunft gerüstet ist. Die Rücklagen betragen 42,22 Millionen Euro und in die Instandhaltung des Wohnungsbestandes wurden insgesamt 7,79 Millio-



Die Vorstände der WHW von 1897 eG: Christian Kopka (l.) und Detlef Siggelkow.



**Wohnungsgenossenschaft  
Hamburg-Wandsbek von 1897 eG**  
Behnkenkammer 2 • 22041 Hamburg  
Telefon 68 28 77 - 0 • [info@whw1897.de](mailto:info@whw1897.de)  
Internet: [www.whw1897.de](http://www.whw1897.de)

nen Euro investiert. Aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 525.524,48 Euro erhalten die Genossenschaftsmitglieder erneut eine Dividende in Höhe von 4 Prozent auf ihre vorhandenen Geschäftsguthaben.

„Im Jahr 2025 lag der Schwerpunkt der Instandhaltungsmaßnahmen in der Herstellung eines modernen, auf die heutigen Anforderungen ausgerichteten Standards der älteren Wohnungsbestände. Insgesamt wurden rund 4 Millionen Euro in die Modernisierung von Wohnungen investiert, ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Die Leerstandsquote konnte zum Stichtag 31.12.2025 auf 1,6 % gesenkt werden“, erklärt Christian Kopka, Vorstand der WHW von 1897 eG.

Die Genehmigungsplanung für den Abbruch der auskragenden Balkone und die Errichtung neuer Balkontürme in der Ahrensburger Straße 11-17 wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Umsetzung dieser Maßnahme ist für 2026 eingeplant. Gestalterisch orientieren sich die neuen Balkontürme an der angrenzenden Anlage in der Birtstraße, um ein harmonisches Gesamtbild zu gewährleisten. Darüber hinaus konnte der Glasfaserausbau in den Wohnanlagen erfolgreich vorangetrieben und die gesteckten Ziele sogar übertroffen werden. Zum Stichtag 31.12.2025 waren bereits 2.272 Wohneinheiten mit leistungsstarken Glasfaseranschlüssen ausgestattet – das entspricht rund 77 % der Wohnungen.

„Mit jedem weiteren Anschluss wird der Wohnkomfort gesteigert und digitales Arbeiten von Zuhause erleichtert“, betont Detlef Siggelkow. „Die WHW von 1897 eG macht ihre Wohnanlagen so fit für die Zukunft. Wir danken allen Mitgliedern für ihre Mitwirkung bei der erfolgreichen Umsetzung und blicken zuversichtlich auf den erfolgreichen Abschluss des Projektes in 2026.“

Ende 2025 standen den Mitgliedern der WHW von 1897 eG insgesamt 3.334 Genossenschaftswohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von 204.670 Quadratmetern zur Verfügung. Auf der Vertreterversammlung wurde der Jahresabschluss 2025 in der vom Vorstand vorgelegten Form genehmigt sowie dem Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.

## Soziales Management



Der zukünftige Nachbarschaftstreff befindet sich in der Holzmühlenstraße 95 (Foto mit KI erstellt).

Neben dem Instandhalten und Bewirtschaften von hochwertigem Wohnraum zu bezahlbaren Preisen hat das Thema „Soziale Verantwortung“ zentrale Bedeutung in dem genossenschaftlichen Handeln der WHW von 1897 eG. Deshalb wurde nach breiter Zustimmung aus den Reihen der Vertreter 2025 die neue Stelle „Soziales Management“ geschaffen, um Mitglieder bei Sorgen und Belastungen beraten und unterstützen zu können.

Noch in diesem Jahr wird ein Nachbarschaftstreff, das „Wohnzimmer der WHW 1897“, in der Holzmühlenstraße 95/Ecke Friedrich-Ebert-Damm eröffnen. In diesen Räumen soll ein buntes Programm angeboten werden. Die genauen Bedarfe wurden mit Hilfe der kürzlich erfolgten Mitgliederbefragung ermittelt. Hier stehen sportliche Aktivitäten und ein Spiele-Treff ganz oben auf der Wunsch-Liste der Bewohner.

Die Sozialpädagogin Karina Mistal entwickelte den neuen Bereich und freut sich über eine Kontaktaufnahme unter Telefon 682877-58 oder per E-Mail unter [mistal@whw1897.de](mailto:mistal@whw1897.de).

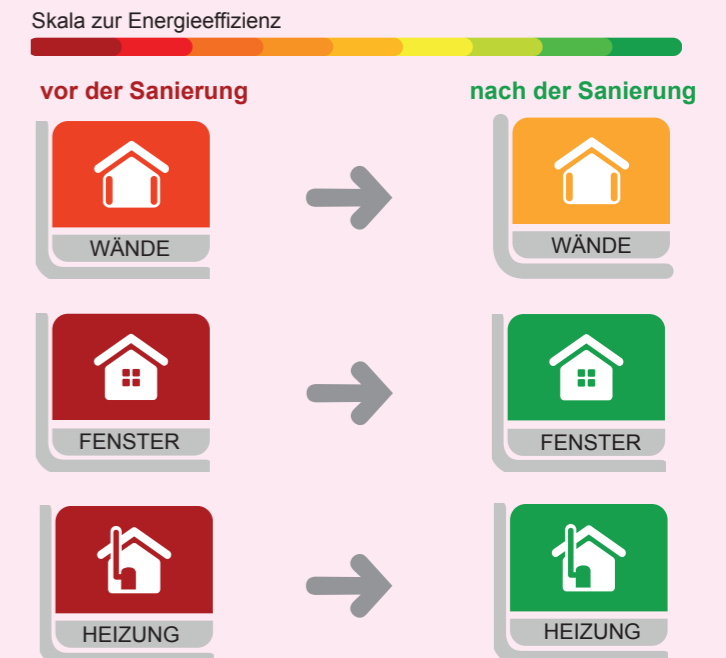
## Sanierungsfahrpläne für Bestandsgebäude

Ein weiterer Schwerpunkt der WHW von 1897 eG lag im Geschäftsjahr 2025 auf strategischen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen. Für ausgewählte Gebäude wurden im Rahmen einer ganzheitlichen Analyse technisch, wirtschaftlich und gestalterisch tragfähige Konzepte zur energetischen Modernisierung entwickelt. Diese werden in den kommenden Jahren weiterverfolgt.

Ergänzend wurden für einzelne Gebäude Machbarkeitsstudien durchgeführt und individuelle Sanierungsfahrpläne, kurz iSFP, erstellt. Letzterer beschreibt, welche Maßnahmen für ein Gebäude anstehen, welches Einsparpotenzial dieses hat und wie man mit einer Kombination von Maßnahmen bestmöglich Energie einspart. Dabei wird der energetische Ist-Zustand eines Gebäudes anhand einzelner Bereiche, wie zum Beispiel die Warmwasser-Bereitung oder die Dämmwirkung des Dachs, beschrieben und der optimale Weg hin zu einem effizienten Gebäude dargestellt. Wie sich die geplanten Sanierungsschritte künftig auswirken, kann man an Kennwerten für den Energiebedarf und einer Farbskala ablesen (siehe Grafik unten).

Die gewonnenen Erkenntnisse unterstützen dabei, die Dekarbonisierungsstrategie konsequent voranzutreiben und Wohnanlagen nachhaltig zukunftsfähig zu machen.

### Überblick zum energetischen Ist-Zustand und Ziel-Zustand:





+

## Hallo Sommer, wir sind bereit!

Endlich raus! Der Sommer ist da, die Temperaturen steigen und bald beginnen die Ferien. Alles scheint möglich, wenn sechs schulfreie Wochen vor einem liegen und man endlich wieder das tun kann, worauf man Lust hat: Freunde treffen, shoppen, zelten, baden oder bloß faul in der Sonne liegen.

Auch wer in diesem Jahr keine Koffer packt und zu Hause bleibt, braucht auf Ferienspaß keinesfalls zu verzichten. Bietet Hamburg doch so viele Möglichkeiten, dass ein Sommer gar nicht genügt, um alles auszuprobieren. Ein Bummel durch den Einkaufstreffpunkt Farmsen gehört unbedingt dazu. Hier kann man sich mit Freunden



Die Fashion-Stores haben sich auf die Freiluft-Saison eingestellt und bieten trendige Outfits für jeden Geschmack.

verabreden und Eis essen oder entspannt Kaffee trinken, zahlreiche saisonale Angebote entdecken und die aktuell laufende Ausstellung von Harley-Davidson besu-

## Harley-Ausstellung

Als Wahrzeichen für Freiheit und Unabhängigkeit ist Harley-Davidson absoluter Kult. Allein der Name läßt die Herzen leidenschaftlicher Biker höher schlagen. Sie und alle anderen Liebhaber können noch bis zum 3. Juli eine Ausstellung nostalgischer und charakteristischer Motorräder im EKT Farmsen besuchen.

Der Schriftzug auf dem Tank sagt mehr als tausend Worte: Harley-Davidson! Als William S. Harley sowie die Brüder Walter und Arthur Davidson im Jahr 1903 in einem zwölf Quadratmeter großen Holzschuppen in Milwaukee ihr erstes Motorrad bauten ahnten sie nicht, daß die Marke einmal zu einer Legende wird. Doch die erste Harley – die „Silent Grey Fellow“ sollte einen Mythos begründen und ihre Namen auf der ganzen Welt bekannt machen.

In Kooperation mit seinem Nachbar-Store, der Harley-Davidson Vertragshändler Hamburg Nord Bike GmbH am Ivo-Hauptmann-Ring, präsentiert der Einkaufs-

treffpunkt Farmsen noch bis zum 3. Juli eine beeindruckende Auswahl an Motorrädern der Marke aus den USA. Die Bandbreite reicht von aktuellen Modellen bis hin zu echten Klassikern, was die Ausstellung deshalb zur Pflicht für echte Harley-Fans macht. Zu sehen sind insgesamt acht Maschinen, darunter eine FL Panhead aus dem Jahr 1965, die als erste große Harley mit elektrischem Anlasser den Beginn einer neuen Ära markierte, eine AME Chopper (Red Flake), die als klassisches Custom Bike gilt und eine Dyna 2003, die oft als sportlicher Einstieg in die Welt der großen Harley-Motoren diente. Weitere Maschinen wie die FLSTS Classic (Red Cherry), die XR 1000, die FL Panhead (Rot/Weiß), die Modell D (Weiß) und die XG 750 in Orange runden die Ausstellung ab. Allen Fans wird garantiert, dass sie aus dem Staunen nicht mehr herauskommen. Die Ausstellung, kann während der Öffnungszeiten des Centers kostenlos besichtigt werden.



Outdoor-Artikel für Strand oder Garten bietet Nanu-Nana. Das macht jede Menge Spaß und funktioniert auch prima, wenn der Sommer pausiert und Regentage die gute Laune killen wollen.

## Modische Trends

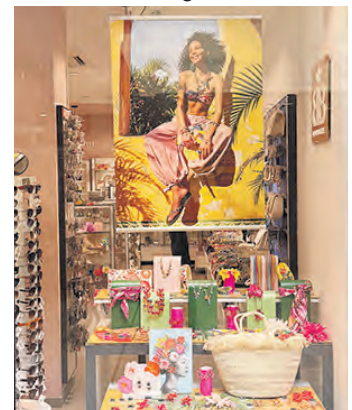
Ob Daheimbleiber oder Weitwegfahrer – in dem beliebten Nahversorgungszentrum kommt jeder auf seine Kosten, denn der Branchenmix ist vielfältig und deckt alle wichtigen Zweige ab. Die Fashion-Stores haben sich auf die heiße Freiluft-Saison eingestellt und bieten neben trendigen Outfits für den Beachclub, auch coole Looks für Freibad, Ostsee oder Mittelmeer. Ob Röcke, Kleider, T-Shirts, Tops oder kurze Hosen, modische Sandalen oder Freizeitschuhe: Die Auswahl ist riesig und für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Gönnen Sie sich unbedingt auch einpaarsommerliche Accessoires:

Bademode von H&M, eine Sonnenbrille von Fielmann oder trendigen Schmuck von Bijou Brigitte. Tolle Sommerdüfte mit frischen oder blumigen Nuancen gibt es in der Parfümerie Aurel Bartels. Hier erhalten Sie zudem hochwertige Sonnenschutzprodukte, die man auch in der Center Apotheke erstehen kann, die übrigens gern bei der Zusammenstellung sowie der Komplettierung der Reiseapotheke hilft.

## Genuss-Vielfalt

Weil der Sommer erfahrungsgemäß viel zu schnell vergeht, ist es umso wichtiger, jeden einzelnen Tag zu genießen. Zum Beispiel bei einem Grillabend mit Freunden oder der Familie, für den es im Einkaufstreffpunkt jede Menge Anregungen gibt. Alles, was Sie dafür brauchen, bieten die hier ansässigen Lebensmittelmärkte sowie das Fischhaus Farmsen und der Weinshop: Grillfleisch und Würstchen in bester Qualität, eine Riesenauswahl an Dips und Saucen, Leckereien aus dem Meer und vegetarische Beilagen für die Grillplatte sowie edle Tropfen oder spritzige Biere. Und wem das Einkaufen die letzten Reserven geraubt hat, der kann sich in einem der Gastronomiebetriebe vor Ort mit süßen oder herzhaften Leckereien stärken, bevor es auf zur nächsten Runde geht.



Sommerliche Accessoires bekommt man bei Bijou Brigitte.

# HARLEY-DAVIDSON — AUSSTELLUNG —

**Exklusiv im EKT Farmsen**

**22.06. - 03.07.2026**



# Heckenschnitt erst Ende Juli vornehmen

Der NABU Hamburg bittet alle Gartenbesitzer/innen, sich noch mindestens bis Ende Juli mit dem Rückschnitt von Hecken und Sträuchern zu gedulden. Derzeit brüten viele Singvögel im Schutz des dichten Blattwerks.

Im jedem Garten grünt es in diesen Tagen. Für viele Gartenbesitzer/innen ist dies eine gute Gelegenheit, Hecken zu stutzen. Mit dem Rückschnitt des Jahreszuwachses von Hecken und Sträuchern sollte man jedoch noch bis Ende Juli warten, denn brütende Vögel könnten durch Schnittmaßnahmen so sehr gestört werden, dass sie ihre Brut aufgeben. Auch haben Beutegreifer ein leichteres Spiel, wenn die schützenden Zweige weggeschnitten werden und die Nester so leichter zu entdecken sind. Darüber hinaus gibt es im Juni bei vielen Singvögeln eine zweite Brut, die ebenfalls durch das Hecken-



© NABU/A. Klotz

schnitten gefährdet wird. „Auch aus gärtnerischer Sicht lohnt es sich, zu warten. Die Pflanzen erleben in der Regel noch einen zweiten Wachstumsschub. Wer zu früh die Heckenschere auspackt, muss sie dann noch ein zusätzliches Mal einsetzen“, erklärt Dr. Katharina Schmidt, Referentin für StadtNatur beim NABU Hamburg. Vor dem Schnitt muss immer eine Suche nach belegten Nestern in den Sträuchern erfolgen. Außerdem ist es gesetzlich verpflichtend, beim Heckenschnitt darauf zu achten, Vögel nicht zu stören.

„Privatgärten und öffentliche Grünflächen sind wichtige Le-

bensräume im urbanen Raum“, ergänzt Malte Siebert, Vorsitzender des NABU Hamburg. „Diese Flächen tragen zur Artenvielfalt sowie zu einem angenehmen Stadtklima bei. Allein mit Blick auf den Klimaschutz sollte in einer großen Metropole deswegen besonders der Schutz auch kleinerer Grünflächen mehr Gewicht erhalten.“

Menschen stören oder auch noch andere Jungtiere zu versorgen haben. Eine Strategie der Eltern kann es auch sein, die Jungen im Nest nicht mehr zu füttern, damit diese es endlich verlassen. Damit sie nicht verloren gehen, lassen die Jungvögel fast unablässig so genannte „Standortlaute“ hören.

## Gut zu wissen

Nach Bundesnaturschutzgesetz (§ 39 (5) 2) ist es verboten, in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September Bäume, Hecken und Gebüsch abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen; zulässig sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Jahreszuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen. Der über den jährlichen Zuwachs hinausgehende Rückschnitt sowie die teilweise oder vollständige Beseitigung einer Hecke sind ohne Genehmigung nicht erlaubt.

## Jungvögel am Boden sind nicht in Not

Und noch einen Naturtipp hat der NABU: Zahlreiche Jungvögel kommen jetzt in die sogenannten Ästlingsphase. Das bedeutet, sie bewegen sich teilweise noch unbeholfen und nicht ganz flugfähig auf dem Boden oder im Gebüsch. Für viele Menschen wirken diese Tiere hilflos. Der NABU appelliert, die kleinen Vögel nicht aufzunehmen, sondern sie an Ort und Stelle zu belassen. Oft sieht man die Eltern nicht, weil sie sich an der Anwesenheit der



# HANDWERKER EMPFEHLEN SICH



## GLASARBEITEN

**Peper** Glaserei  
 (040) 6418182  
 (040) 6958182  
 Reparatur-Schnelldienst  
 sämtlicher Glasarbeiten  
**Glas - soviel Sie mögen  
 Beratung - soviel Sie brauchen**  
 Haldesdorfer Str. 143 • 22179 Hamburg

## MARKISEN

**Markisen-Markt  
 JAGOW**  
 Meisterbetrieb  
 Alle führenden Marken + eigene Herstellung  
 • Markisen •  
 • Sonnensegel •  
 • Terrassendächer •  
 Haldesdorfer Straße 74 • 22179 HH • ☎ 641 35 46  
 www.markisen-jagow.de

## SANITÄRE ANLAGEN

**Jens Schebitz**  
 SANITÄR • HEIZUNGS-TECHNIK  
 • SANITÄR  
 • HEIZUNG • SOLAR  
 • BAUKLEMPNEREI  
 • BEDACHUNG  
 Hudlemstraße 13a • 22159 Hamburg  
 Telefon (040) 643 60 64  
 Fax (040) 645 25 21  
 E-mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de

## TOR & SICHERHEIT

**e.f. Schleusner**  
 Tor- u. Antriebstechnik GmbH  
 Kipp-• Sectional-• Schiebe-• Dreh-• Rolltore  
 Schranken • Briefkasten- u. Schließanlagen  
 www.garagenantriebe.de  
 Dringsheide 1 • 22119 Hamburg  
 Tel. (040) 654 987-0 • Fax (040) 357 047 30

## Mobile

### Problemstoffsammlung

Die nächsten mobilen Problemstoffsammlungen der Stadtreinigung Hamburg finden wie folgt statt: • Mi., 8. Juli, von 9 bis 10.30 Uhr Bei den Höfen 7a-e • Fr., 17. Juli, von 9 bis 10.30 Uhr in der Helbingstraße 63/Stilbruch und • Fr., 17. Juli, von 11 bis 12.30 Uhr am Brauhausstiege ggü. 54/Wandsbeker Marktstraße. Hier werden kostenlos Schad- und Giftstoffe sowie kleine Elektrogeräte aus privaten Haushalten entgegen genommen. Außerdem berät qualifiziertes Fachpersonal über die umweltgerechte Entsorgung von Problemstoffen. Als Problemstoffe gelten alle Abfälle, die besonders gesundheits- und umweltgefährdend sind. Sie gehören nicht in die Restmülltonne und sollten bei der Abgabe in einem geschlossenen Behälter abgefüllt sowie außerdem möglichst genau gekennzeichnet sein.

# Kritik an Verzögerung bei Sanierung

Die CDU-Fraktion kritisiert die erhebliche Verzögerung bei der Sanierung des Rathauses Wandsbek. Wie aus der Mitteilung des Bezirksamtes Wandsbek (Drs. 22-3747) hervorgeht, wurden bereits Ende 2022 schwere Schäden der Sanierungspriorität I festgestellt. Dennoch wird die Fertigstellung der Sanierung nach Angaben des Senats frühestens für Ende 2026 angestrebt.

Aus der Mitteilung ist weiterhin zu entnehmen, dass bei einer Dichtheitsprüfung Undichtigkeiten im Entwässerungssystem, Feuchtigkeitsschäden an erdbührenden Wänden sowie Korrosionsschäden an Bauteilen festgestellt wurden. Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) weist auf ihrer Internetseite darauf hin, dass

bei schweren Schäden der Sanierungspriorität I die Grundstücksentwässerungsanlage innerhalb von sechs Monaten saniert werden muss. Das Rathaus ging 2023 wieder in städtisches Eigentum über und wurde anschließend in die städtische Immobilienbewirtschaftung überführt.

Die CDU-Fraktion hatte die Offenlegung der Sanierungskonzepte für die bezirklichen Gebäude sowie die Darlegung der Sanierungspriorität des Rathauses Wandsbek beantragt, um Transparenz über den Zustand der öffentlichen Gebäude und den Umgang mit festgestellten Mängeln herzustellen. Dazu erklärt Dr. Natalie Hochheim, Vorsitzende der CDU-Bezirksfraktion Wandsbek: „Die Stadt muss bei der Umsetzung ihrer eigenen Vorgaben mit gutem Beispiel vorangehen. Dass ausge-

rechnet das Rathaus Wandsbek seit Jahren einen Schaden der höchsten Priorität aufweist und die Verwaltung dennoch erst Ende 2026 als Zielmarke für die Sanierung nennt, ist erklärungsbedürftig. Die öffentliche Hand muss ihrer Vorbildfunktion gerecht werden. Andernfalls wird es zunehmend schwieriger, Akzeptanz für entsprechende Vorgaben bei den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen zu schaffen.“

Als Begründung für die Verzögerung werden fehlende Bestandspläne, zusätzliche Untersuchungen sowie die Durchführung der Arbeiten im laufenden Verwaltungsbetrieb angeführt. Die Kosten der Sanierung werden derzeit auf rund 350.000 Euro geschätzt. Die Verwaltung nennt mehrere Gründe für die lange Dauer der Sanierung. Die entscheidende Frage bleibt aber



**Dr. Natalie Hochheim vor dem „Rathaus Wandsbek“, das sich in der Schloßstraße 60 befindet.** unbeantwortet: Warum soll die vollständige Beseitigung eines Schadens der höchsten Prioritätsstufe mehrere Jahre in Anspruch nehmen, obwohl die BUKEA bei schweren Schäden der Sanierungspriorität I eine Sanierung innerhalb von sechs Monaten vorsieht?

## Neue Gartenwissen-Angebote für Schulklassen

Der Botanische Sondergarten Wandsbek in der Walddörferstraße 273 feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen und erweitert aus diesem Anlass sein bewährtes Bildungsprogramm für Lerngruppen aus Schulklassen und Kindergärten.

Passend zum Jubiläum – der Sondergarten wurde vor 100 Jahren als Schulgarten vom Wandsbeker Lehrerverein gegründet – werden ab sofort drei neue, kostenlose Angebote für Schulklassen ab Jahrgang fünf eingeführt.

### Fotowalks im Pflanzenreich

Im Rahmen der neuen Fotowalks entdecken Schülerinnen und Schüler die farbenfrohe und vielfältige Welt des Botanischen Sondergartens auf kreative Weise. Unter fachkundiger Anleitung von Helge Masch (Leiter des Sondergartens) und passionierten Naturfotografinnen und -fotografen, lernen die Teilnehmenden die Grundlagen der Fotografie mit Smartphone oder Kamera kennen und setzen diese direkt im Garten um. Ob im sommerlichen Blüten-

meer (Mai bis September) oder im festlich geschmückten Gewächshaus zur Adventszeit – die Fotowalks bieten inspirierende Motive und fördern den ästhetischen Blick auf die Natur.

### Die App-Führung

Mit dem Angebot „KI = Kenn ich! – Hamburgs Bäume mit digitalen und klassischen Methoden bestimmen“ werden moderne Technik und bewährte Methoden kombiniert. Schulklassen ab Jahrgang fünf lernen, mit Hilfe von Bestimmungs-Apps sowie klassischen Bestimmungsbüchern die Vielfalt der Bäume im Sondergarten zu entdecken und sicher zu bestimmen. Die Führung wird von Baumental Helge Masch begleitet und vermittelt praxisnah, wie digitale und analoge Hilfsmittel optimal zusammenwirken.

### Projekttag im Pflanzenreich

Es sind jetzt auch ganztägige Projekttag für Schulklassen möglich. Lehrkräfte können für ihre Klasse eine thematisch passende Führung aus dem vielfältigen Angebot aus-



© Hamburger Ferienpass

wählen. Die Führung beginnt je nach Buchung zwischen 9.30 und 10 Uhr und dauert etwa zwei Stunden. Im Anschluss haben die Klassen die Möglichkeit, eine Pause im Park oder – bei schlechtem Wetter – im Gewächshaus einzulegen. Für die Pause und die anschließende Unterrichtsphase stehen Tische und Stühle zur Verfügung. Nach der Pause vertiefen die Schülerinnen und Schüler das Thema des Projekttag eigenständig. Zum Abschluss des Tages finden eine gemeinsame Fragerunde und ein Feedbackgespräch statt, um offene Fragen zu klären und den Tag gemeinsam auszuwerten.

### Die Teilnahme

Die Angebote sind für Schulklassen ab Jahrgang fünf kostenfrei und richten sich an alle Hambur-

ger Schulen, die ihren Unterricht durch praxisnahe Naturerfahrungen bereichern möchten.

### Der Hintergrund

Mit den neuen Angeboten knüpft der Botanische Sondergarten Wandsbek an seine Ursprünge als Schulgarten an und setzt auch im Jubiläumsjahr 2026 einen besonderen Schwerpunkt auf die Umweltbildung für Kinder und Jugendliche. Das erweiterte Programm lädt Schulklassen und Kindergartengruppen ein, die Natur Hamburgs mit allen Sinnen zu erleben und neue Perspektiven auf Pflanzen und Bäume zu gewinnen.

Weitere Informationen zum Angebotsportfolio und Buchungsmöglichkeiten sind auf der Website des Botanischen Sondergartens Wandsbek unter [www.hamburg.de/go/80620](http://www.hamburg.de/go/80620) zu finden.

Übrigens: In den Sommerferien gibt es im Botanischen Sondergarten verschiedene Gartenwissen-Angebote für alle Kinder von 6 bis 12 Jahren. Nähere Infos finden Interessierte unter [ferienpass-hamburg.de](http://ferienpass-hamburg.de).

## Event-Highlights

25.07. | 29.08. | 19:00 Uhr

### Grillabende

Hintergrundmusik und Buffet: Fleisch- und Wurstspezialitäten, Salate und Beilagen. Preis: 26 € (Vorkasse), Kinder bis 14 Jahre 13 €, Kinder 0 bis 4 Jahre frei.

11.06. bis 19.07.

### Fußball-WM

Wir zeigen Ihnen alle Spiele während unserer Öffnungszeiten live im Fernsehen.

26.09. | 19:00 Uhr

### Oktoberfest

DJ, Musik, Tanz, Partyspiele, bayerisches Buffet. Eintritt frei. Buffet-Jubiläumspreis 26 € (Vorkasse).

10.10. | 19:00 Uhr

### Crocodiles Party

Fan-Party zum Saisonauftakt mit der Mannschaft, Musik sowie warmes und kaltes Buffet. Eintritt frei. Buffet-Jubiläumspreis 35 € (Vorkasse).

06.11. | 19:00 Uhr

### Italienischer Abend

Musik von Roberto Pl, Tanz und italienisches Buffet. Eintritt frei. Buffet-Jubiläumspreis 35 € (Vorkasse).

21.11. | 19:00 Uhr

### Andrzeiki-Polska Noc

mit DJ Adrian Czyzewski, Musik und Tanz. Eintritt frei. Buffet-Jubiläumspreis 35 € (Vorkasse).

## RESTAURANT Luisenhof & DUBROWNIK Familie Bisaku

Das Restaurant Luisenhof & Dubrovnik feiert sein 25-jähriges Jubiläum – ein ganzes Jahr voller Höhepunkte mit vielen tollen Veranstaltungen und Überraschungen.

### Familien- & Firmenfeiern

Für private Feiern wie Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen, Kommunionen, Firmungen und mehr, stehen Ihnen separate Räumlichkeiten mit Platz für bis zu 240 Personen zur Verfügung. Planen Sie jetzt Ihren Termin!



## Mittagstisch

Unseren Mittagstisch servieren wir Dienstag bis Samstag von 12:00 bis 16:00 Uhr (Bestellung bis 15:45 Uhr. Gilt nicht für Feiertage, größere Gesellschaften und Feiern). Zu jedem Gericht schenken wir Ihnen eine Suppe und ein Dessert.

### Immer dabei

#### D Roastbeef

mit Bratkartoffeln, Gewürzgurken und Remoulade

15,00 €

#### E Gegrillte Rinderleber

mit gebratenen Zwiebeln, Kartoffelpüree und Apfelmus

15,00 €

#### F Mix-Teller „Adria“

verschiedene Fleischsorten vom Grill mit Bratkartoffeln

15,00 €

07.07. - 18.07.2026

#### A Spaghetti Carbonara

mit Schinken-Sahnesauce

12,90 €

#### B Hähnchenkeule

ohne Knochen mit gemischtem Gemüse und Kroketten

14,50 €

#### C Seelachsfilet

auf Blattspinat mit Sahnesauce, dazu Salzkartoffeln

14,90 €

21.07. - 01.08.2026

#### A Hacksteak

überbacken mit Cheddarkäse, dazu Pommes frites

12,90 €

#### B Rindergulasch mit Salzkartoffeln

14,50 €

#### C Zanderfilet

mit feinen Erbsen in Rahmsauce, dazu Salzkartoffeln

14,90 €

**Zusätzlich erhältlich:** kleiner gemischter Salat 4,00 €



Am Luisenhof 1 | 22159 Hamburg | Für Parkplätze direkt hinter dem Restaurant fahren Sie bis zum Vom-Berge-Weg 38d.

T: 040-643 10 71 | M: 0171-643 10 71 | info@luisenhof-dubrovnik.de | www.luisenhof-dubrovnik.de

Öffnungszeiten: Di - Sa: 12:00 - 22:00 Uhr (Küche bis 21:00 Uhr) | So & Feiertage: 12:00 - 21:00 Uhr (Küche bis 20:00 Uhr)

